

Ressort: Technik

Netzpolitischer Sprecher der Grünen wirft Maas Versäumnisse vor

Berlin, 06.10.2015, 19:08 Uhr

GDN - Im Zuge des EUGH-Urteils zum Datenschutzabkommen "Safe Harbour" wirft Konstantin von Notz, stellvertretender Grünen-Fraktionsvorsitzender und Sprecher für Netzpolitik, Justizminister Heiko Maas schwere Versäumnisse vor. "Das Urteil ist ein Armutszeugnis für die ganze Bundesregierung - aber gerade auch für Justizminister Maas", sagte von Notz dem "Handelsblatt".

"Es war seit den Snowden-Enthüllungen klar, dass die Daten der Deutschen nicht sicher sind. Er hat dennoch nicht gehandelt." Der Europäische Gerichtshof hatte am Dienstag das seit 15 Jahren geltende Datenschutzabkommen "Safe Harbour" anlässlich einer Klage des Österreichers Max Schrems gekippt. Unklar ist jedoch bisher, was das Urteil genau für die betroffenen Unternehmen bedeutet. Eine mögliche Folge könnte sein, dass sie von ihren Kunden die Einwilligung holen, dass sie die Daten in den USA speichern dürfen. Von Notz teilt diese Einschätzung nicht. "Ich bezweifle stark, dass eine Einwilligung der Nutzer, dass ihre Daten in den USA gespeichert werden, zukünftig ausreichen wird", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61294/netzpolitischer-sprecher-der-gruenen-wirft-maas-versaeumnisse-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619